

Region

KLAR! FREISTADT

Jahr

2016

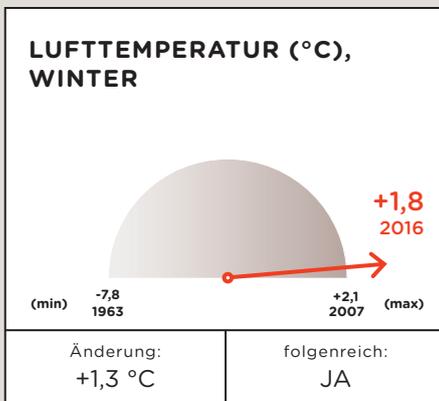
aktueller Zustand



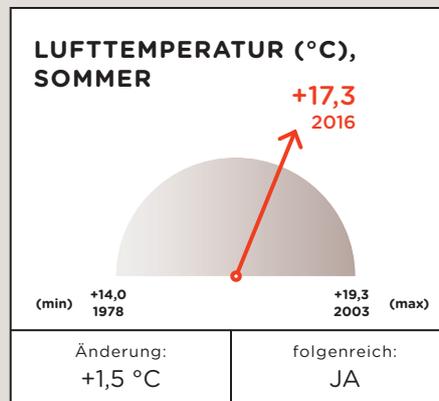
© DI Michael Reh, südl. Gemeinden des Bezirkes Freistadt, 2015

Das Ungewöhnliche am Wetterjahr 2015 waren nicht kurzfristige, spektakuläre Extremereignisse wie Hochwasser oder zahlreiche schwere Gewitter. Das Besondere an diesem Jahr war das sehr konstante warme, trockene und sonnige Wetter, wodurch sich 2015 als das zweitwärmste Jahr in der 249-jährigen Messgeschichte einreicht. Das hier abgebildete Foto zeigt ein typisches Schadbild von mit Borkenkäfer befallenen Fichtenbeständen.

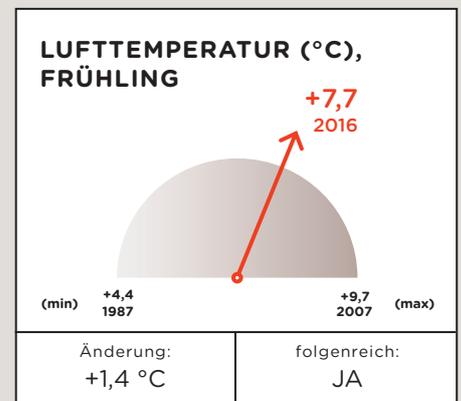
Für die Analyse der Vergangenheit wurde das Klimamittel der aktuellen Periode 1989-2016 mit jenem von 1961-1988 verglichen.



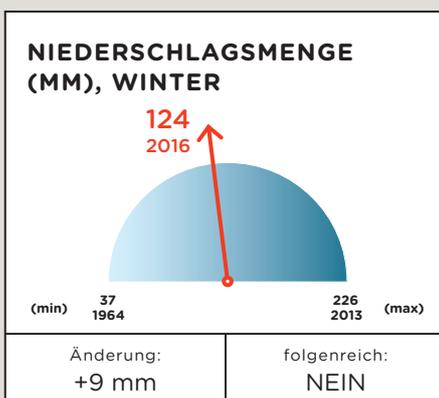
mittlere Lufttemperatur im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



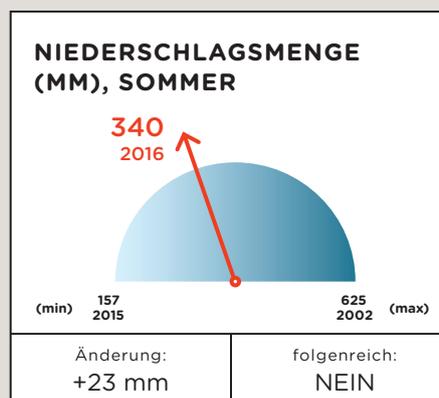
mittlere Lufttemperatur im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



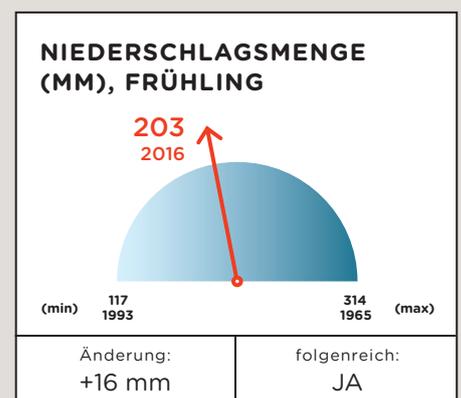
mittlere Lufttemperatur im Frühling (März, April und Mai 2016)



Niederschlagssumme im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)

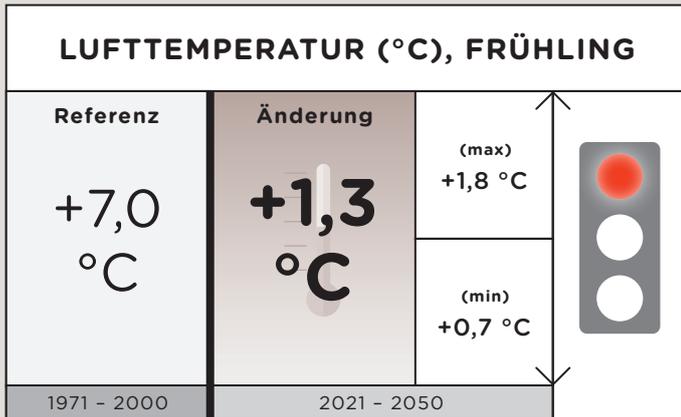


Niederschlagssumme im Sommer (Juni, Juli und August 2016)

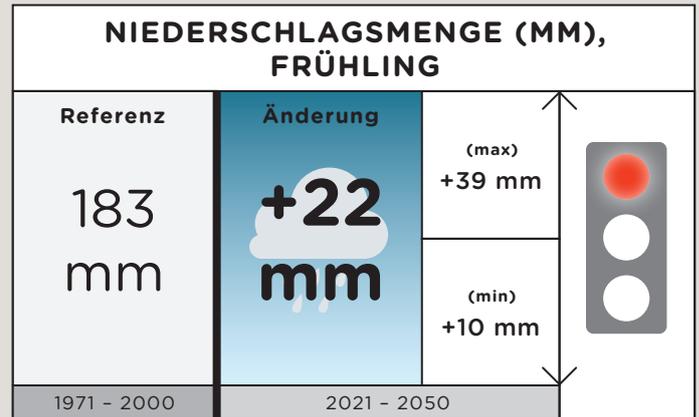


Niederschlagssumme im Frühling (März, April und Mai 2016)

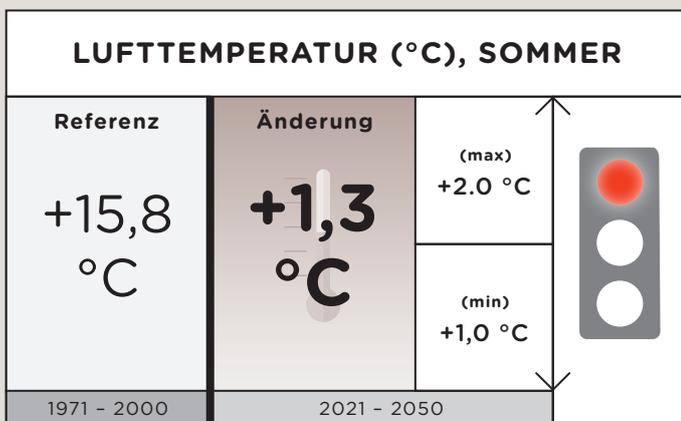
ZU ERWARTENDE KLIMAÄNDERUNG



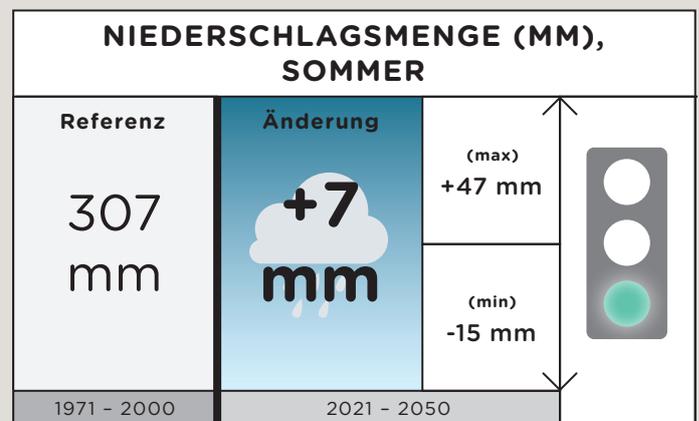
mittlere Lufttemperatur im Frühling (März, April und Mai)



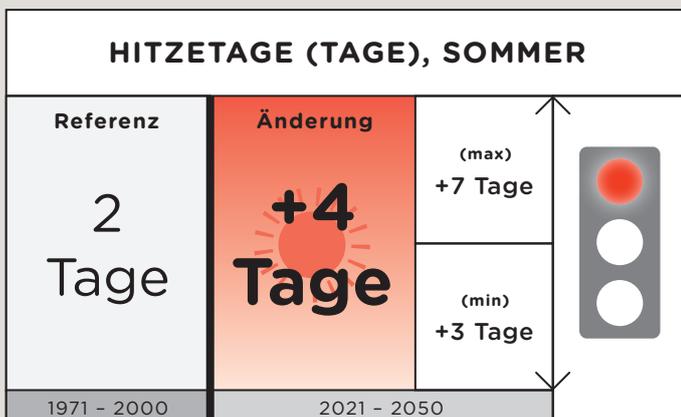
Niederschlagssumme im Frühling (März, April und Mai)



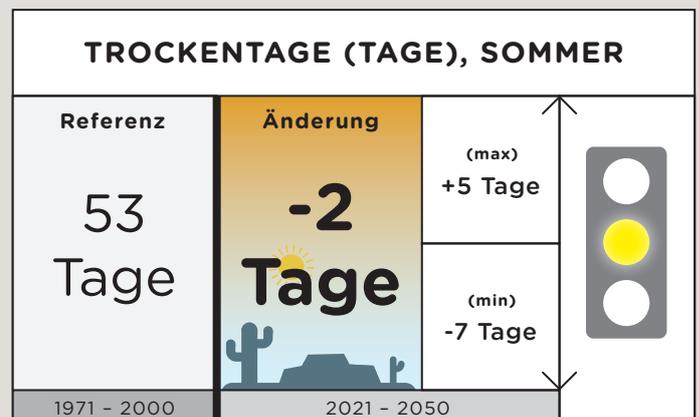
mittlere Lufttemperatur im Sommer (Juni, Juli und August)



Niederschlagssumme im Sommer (Juni, Juli und August)



Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30,0 °C im Sommer (Juni, Juli und August)



Niederschlagsmenge liegt unter 1 mm im Sommer (Juni, Juli und August)

ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERTINNEN

Für die Abschätzung der mittleren Änderung für die nahe Zukunft wurde ein Mittelmaß aus dem in ÖKS15 verwendeten Klimamodellensemble des „business-as-usual“ Szenarios (RCP 8.5) berechnet, sowie eine Abschätzung über minimal oder maximal mögliche Änderungen. Alle Modelle zeigen übereinstimmend deutliche Anstiege der jährlichen wie auch der saisonalen mittleren Lufttemperatur. Damit einher geht eine Zunahme der Hitzetage im Sommer und somit eine steigende Hitzebelastung für Mensch, Tier und Pflanzen. Der Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen als für temperaturbasierte Klimaindizes. Es zeigt sich jedoch eine eindeutige Zunahme der Niederschlagsmengen im Frühling, wohingegen diese im Sommer nicht eindeutig ist und sich innerhalb des natürlichen Schwankungsbereichs des Klimas bewegt. Das Änderungssignal für die Tage ohne Niederschlag hingegen ist eher unsicher und die Anzahl dieser bleibt annähernd gleich.

LEGENDE

- Rot:** statistisch signifikante Änderung und sicher
- Gelb:** statistisch signifikante Änderung und unsicher
- Grün:** statistisch nicht signifikante Änderung

